

Welches der drei Themen soll bearbeitet werden?

- Lutherjahr – „#hiersteichundkannnichtanders“
- Zwischen Nestwärme und Krise – Was bedeutet Familie für mich?
- „Wenn ich König von Deutschland wäre ...“

► Bei mehreren Teilnehmenden (Gruppen- oder Klassenarbeit) bitte auf einer separaten Liste die Vor- und Zunamen sowie den Geburtstag der Teilnehmenden auflisten und dieser Anmeldung sowie später zusätzlich auch der Arbeit beifügen.

Name der/des Teilnehmenden/Gruppen-/Klassensprecher(in)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

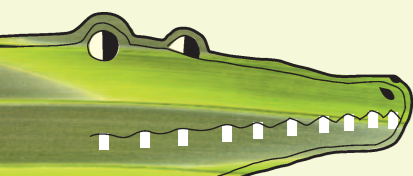
- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Einzelarbeit | <input type="checkbox"/> Realschule plus |
| <input type="radio"/> Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Gesamtschule |
| <input type="radio"/> Klassenarbeit | <input type="checkbox"/> Gymnasium Sek. I |
| | <input type="checkbox"/> Gymnasium Sek. II |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule |
| | <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule |
| | <input type="checkbox"/> Freie Jugendarbeit |

Name der betreuenden Lehrkraft, Jugendleiterin/-leiters

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon



- Comics, Graffiti und Mangas – zeitgemäße Umsetzung der Botschaften Martin Luthers
- Familiendarstellungen von der Höhlenmalerei bis zur Gegenwart
- Wandlungen der Familienbilder in den jeweils zeitgenössischen Darstellungen
- Meine malerische/graphische Umsetzung des Begriffs „Nestwärme“
- Familie in der Gegenwartskunst – Defizit oder Demonstration?
- Zukunftsvisionen in der Avantgarde-Kunst
- und, und, und ...

Musik

- Martin Luther als Musiker – eine relativ unbekannt Komponente des Reformators
- Kirchenmusik als „Propagandamittel“ der Reformation
- Das Kirchenlied: Texte und Musiktraditionen
- Familie in Volkslied und Schlager – Idylle, Wunschprojektion oder Spiegel der Wirklichkeit?
- Musikkulturen in anderen Ländern – andere Familienbilder in ihren Inhalten?
- Vom Schlaflied zum gemeinsamen Musizieren – Musikpflege in der Familie
- Weltschmerz und Unverständnis – die Zeit des jugendlichen Heranwachsens in Musik- und Liedtexten
- Zukunftsprojektionen in der Musik des 20. Jahrhunderts
- und, und, und ...

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine weiterführende Literaturliste zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage www.politische-bildung-rlp.de unter: Veranstaltungen/Schüler- und Jugendwettbewerb/Literatur zu den drei Themen des Wettbewerbs 2016

Teilnahmebedingungen

Die Form

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse angefertigt. Umfang max. 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens 5 Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Textarbeiten:** im Format DIN A4, in Computerschrift (11–14 Punkt, 1,5-zeilig). Die Blätter sind nur einseitig zu beschriften, mit einem linksseitigen Rand von max. 3 cm
- **Wandzeitungen und Plakate:** Format DIN A1
- **Bilder und Collagen:** Format DIN A2 oder DIN A3
- **Videodokumentationen:** CD oder DVD, Länge max. 12 Min.
- **Tondokumentationen:** CD oder MP3, Länge max. 12 Min.
- **Computerpräsentationen:** als Powerpoint-Datei (ppt) mit einem Ausdruck
- **Internet:** Website mit einer eingereichten Offline-Version auf CD/DVD

Bei jeder Arbeit muss der Name / die Namen der beteiligten Jugendlichen leserlich in Druckschrift angegeben werden.

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.
- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **in Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.
- Zugelassen werden **Klassen-, Gruppen- und Einzelarbeiten** in Textform, als bildnerische Arbeit oder mediale Arbeit (siehe nebenstehend „Die Form“)

Die Anmeldung

Die **Anmeldekarte** dieses Prospektes schickt Ihr bitte sofort weg, wenn Ihr Euch zum Mitmachen entschieden habt. Diese in Druckschrift ausgefüllte Anmeldung ist unbedingt vor Einreichen des Wettbewerbsbeitrages einzusenden an die: **Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz, Ansprechpartner:** Dieter Gube
Telefon 0 61 31–16 40 98, Fax 0 61 31–16 29 80, dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Weitere Exemplare dieser Ausschreibung können, auch im Klassensatz, bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz nachbestellt werden.

Die Einsendung

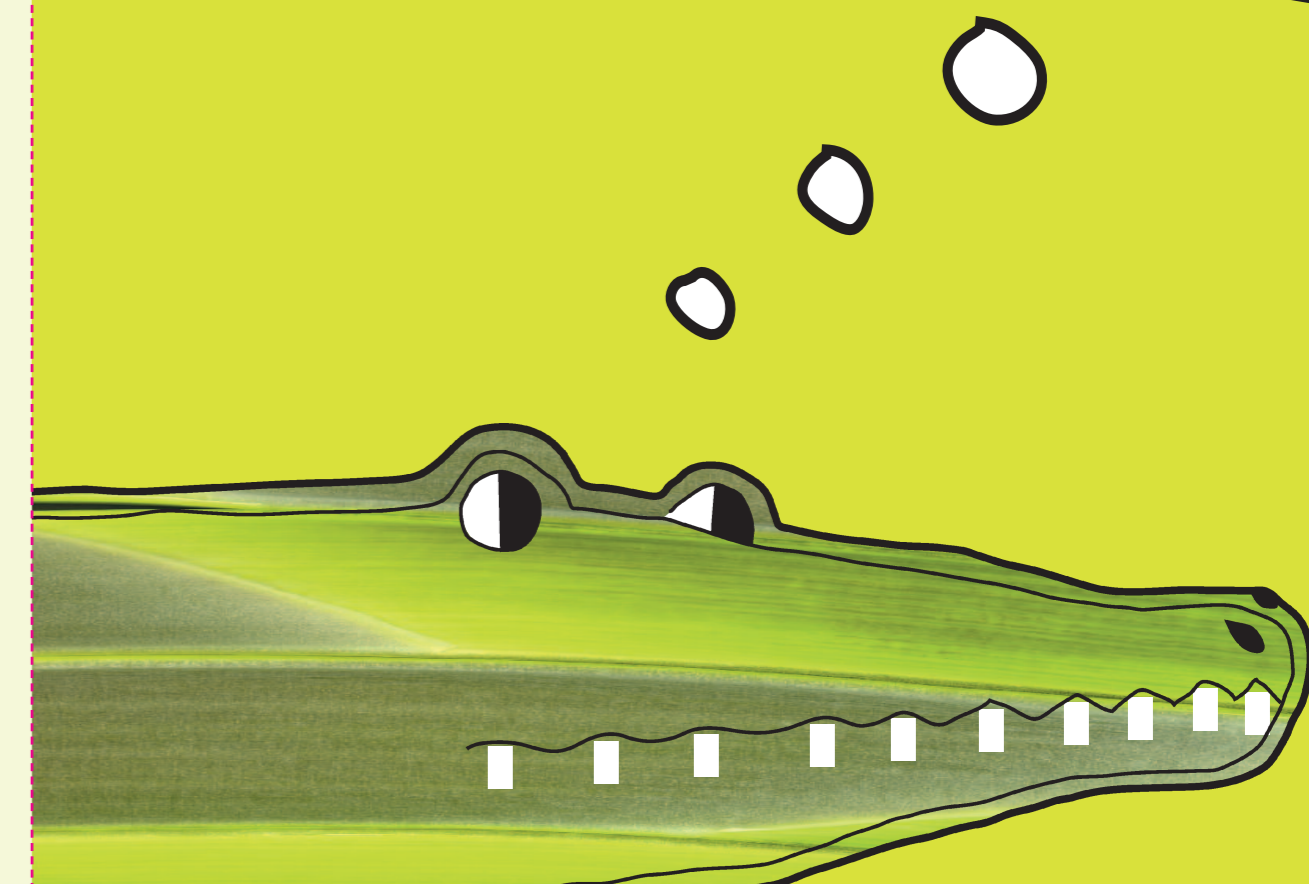
► **Einsendeschluss: 31. März 2017**

Die fertige Arbeit ist bitte nochmals mit einem Beiblatt zu versehen, das neben der Angabe von Schule oder Jugendinstitution die Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdaten aller Mitwirkenden in **Druckschrift** enthält. Arbeit und Beiblatt dann bitte an die o. g. Adresse senden.

Die Bewertung

- Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt.
- Jeder Beitrag wird von zwei Prüferinnen und Prüfern – unabhängig voneinander – bewertet.
- Die „preisverdächtigen“ Arbeiten kommen in eine Endauswertung, die von einer Jury vorgenommen wird.
- Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen. Von ihr werden die Hauptpreisträgerinnen und -preisträger ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitgedacht - mitgemacht



Mitmachen
und tolle
Preise
gewinnen!

► Der **Einsendeschluss** für die Arbeiten ist der **31. März 2017**

► Die **Preisverleihung** findet statt am **13. Juni 2017**

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Ansprechpartner: Dieter Gube

Telefon 0 61 31–16 40 98, Fax 0 61 31–16 29 80

dieter.gube@politische-bildung-rlp.de



Die Themen

- Lutherjahr – „#hiersteichundkannnichtanders“
- Zwischen Nestwärme und Krise – Was bedeutet Familie für mich?
- „Wenn ich König von Deutschland wäre ...“

Liebe Jugendliche,

es gab in der Geschichte immer wieder Zeiten des Umbruchs mit gesellschaftlichen Umwälzungen und politischen Veränderungen. Die Epoche vor 500 Jahren war geprägt von Neuerungen und Entdeckungen, die das bisherige Weltbild in seinen Grundlagen erschütterten. Auch vor Kirche und Papsttum machten die Veränderungen nicht halt und Martin Luther löste 1517 mit dem Anschlag seiner Thesen eine Bewegung aus, die zu Reformation und Konfessionsbildung führte. Dies blieb kein innerkirchlicher Prozess, sondern berührte auch die Grundlagen des politischen Systems – auf dem Reichstag zu Worms 1521 musste sich Luther rechtfertigen und schloss mit den legendären Worten: „Hier stehe ich und kann nicht anders – Gott helfe mir!“ Wir wollen von Euch wissen, was kann uns Martin Luther nach 500 Jahren noch sagen? Welche Bedeutung haben Martin Luther und sein Auftritt in Worms für die Entwicklung des heutigen Rheinland-Pfalz? Wie könnten seine Thesen zeitgemäß (um)formuliert werden?

In Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheit gilt die Familie einerseits als Anker in der Brandung, andererseits wird regelmäßig von der Krise der Familie gesprochen. Die Vorstellungen von Familie sind in einem ständigen Wandel begriffen und wir wollen wissen, wie Eure Familienbilder für heute und morgen aussehen? Welche Probleme haben Familien heute? Was bedeutet Familie für Euch persönlich?

Unsere Gesellschaft ist durch Digitalisierung und Zuwanderung – um nur zwei Bereiche zu benennen – im Umbruch. Dies ist aber immer auch eine Chance zur (Neu-)Gestaltung unseres Gemeinwesens für eine bessere Zukunft. Was würdet Ihr ändern wollen und was sollte auf jeden Fall erhalten bleiben? Wie soll Euer Deutschland im Jahr 2030 aussehen?

Zeiten des Umbruchs in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - diese können bei den drei Themen des Schüler- und Jugendwettbewerb 2017 bearbeitet werden: Mitgedacht – mitgemacht! Wir freuen uns auf Eure Beiträge.



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Wolfgang Faller
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Aufgaben

Ihr habt die Wahl zwischen drei verschiedenen Themen. Eure Arbeiten dazu reicht Ihr bei der Landeszentrale für politische Bildung ein. Diese Wettbewerbsbeiträge werden von einer Fachjury bewertet. Ihr solltet bei der Themenbearbeitung berücksichtigen, dass sich auch andere Personen oder Personengruppen dafür interessieren werden: Eure Klasse, die Parallelklassen, die gesamte Schule, Eure Eltern, die Schülerzeitung oder auch die örtliche Presse – sie alle könnten an der Präsentation Eurer Arbeiten interessiert sein.

Lutherjahr – „#hiersteheichundkannnichtanders“

Das Lutherjahr 2017 lenkt unseren Blick auf eine epochale Zeitenwende, die viele Bereiche umwandelte. Eine zentrale Gestalt war der Augustinermönch Martin Luther, der die kirchliche und politische Elite in Deutschland und Europa herausforderte – Reformator und Rebell, Bibelübersetzer und Schriftsteller, Musiker und Sozialreformer wider Willen. Sein Denken entsprach zwar den Vorstellungen seiner Zeit, doch sein Wirken hat trotzdem die demokratischen Werte befördert: Freiheit, Toleranz, Gewissen sowie die Trennung von Staat und Religion sind Ideen, die in der Reformationszeit ihre Wurzeln haben. Und die Wirkung des Thesenanschlags wurde durch eine Erfindung des Mainzers Johannes Gutenberg vervielfacht: den (Buch-)Druck mit beweglichen Lettern, wodurch wesentlich größere Bevölkerungskreise erreicht werden konnten. Wie hätte Martin Luther heute die sozialen Netzwerke oder Twitter genutzt? Welche Bedeutung haben seine Botschaften heute für uns?

Zwischen Nestwärme und Krise – Was bedeutet Familie für mich?

Im Laufe der Zeit hat sich das Bild von Familie immer wieder gewandelt und den veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. Doch stets ist die Familie ein Anker und wärmender Rückzugsort – gerade in Zeiten des Umbruchs. Auch heute wandeln sich die Verhältnisse. Welche Auswirkungen hat dies auf die Familie? Gibt es für diese Sozialisationsform eine Krise? Wie können bestehende Probleme gelöst werden? Wie könnten Familienbilder heute und/oder morgen aussehen? Wie stellt Ihr Euch eure ideale Familie vor?

„Wenn ich König von Deutschland wäre ...“

Vor zwanzig Jahren starb der Musiker, Komponist und Schauspieler Rio Reiser, dessen berühmtester Song „König von Deutschland“ als Titel für das dritte Wettbewerbsthema dient: Wenn Du die Macht hättest, wie würde Dein Deutschland aussehen? Vieles verändert sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – vieles befindet sich im Fluss. Diese Umwäl-

zungen bedeuten auf der einen Seite oft Gefahren, aber natürlich auch jede Menge Chancen. Doch dazu muss man Ideen entwickeln, sich überlegen, was man ändern würde und was bleiben muss. Wie würde mein Deutschland 2030 aussehen? Hier könnt Ihr Eure Zukunftswerkstatt entwickeln und auch Utopien formulieren. – Das Thema „Wenn ich König von Deutschland wäre ...“ bietet Raum für Analyse, Reflexion und Erfahrungsaustausch mit anderen Jugendlichen. Es ist eine Plattform für Eure Wünsche und Träume für eine bessere Zukunft in Deutschland.

Arbeitsmethoden

■ Eine **Literaturrecherche** in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen

■ Eine **Befragung** kann in vielen Fällen hilfreich sein: Jugendliche und Erwachsene zu ihrer Einschätzung der Bedeutung von Martin Luther; Familienberatende zu aktuellen Problemen von Familien; Politik-Aktive zu ihren Visionen für die Zukunft der Demokratie in Deutschland

■ Untersucht **Dokumente**, z. B. zur Reformationsgeschichte oder entsprechende Biographien; Analysen von Soziologen zur Situation der Familien in Deutschland oder Rheinland-Pfalz; Zukunftsprogramme von Parteien, Verbänden oder Jugendorganisationen

■ Ein **Interview** kann hilfreich sein, z. B. mit Kirchenvertretern über die Aktivitäten zum Lutherjahr 2017; mit Engagierten in der Familienhilfe zu ihren Erfahrungen in diesem Bereich; mit Großeltern oder Mitschülern über ihre Zukunftsideen für Deutschland

■ Eine Auswertung oder Erstellung von **Statistiken**: zur Wertigkeit von Religionszugehörigkeit und ihrer

Bedeutung für den Alltag; zu Problemen und/oder Folgen der Wandlung des klassischen Familienbildes

■ **Brainstorming** und **Mindmapping** können einen Überblick über die Themen schaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeitsteilung, für Meinungsvielfalt

■ Schließlich sei noch verwiesen auf die Möglichkeiten von **Rollenspielen**, **Zeitleisten**, **Wandzeitungen**, **Powerpoint-Präsentationen** oder auch eine **Website** zu den drei vorgeschlagenen Themen

Sinnvoll und für die Beurteilung der Jury sehr vorteilhaft ist in allen Fällen eine kurze Projektbeschreibung.

Themenbearbeitung

Geschichte / Erdkunde / Sozialkunde

Alle drei Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein:

- Kommunikationsformen zur Zeit Martin Luthers und heute im Vergleich
- Die Ausbreitung der Reformation in Deutschland und Europa
- Soziokulturelle Vorbedingungen für die Reformation und die beginnende Neuzeit
- Welche Bedeutung hat die Reformation für die Entwicklung des heutigen Rheinland-Pfalz?
- Freiheit und Gewissen: Der Reichstag 1521 in Worms
- Idealvorstellungen von Familie in der Geschichte und heute
- Ein Blick über die Grenzen – Familienbilder in anderen Ländern
- Unterschiedliche Familienbilder in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten – Phantom oder Phänomen?
- Probleme in Familien heute – Ursachen und Lösungsmöglichkeiten

Tolle Preise für die Gewinner

1. Preise ■ Tagesfahrten mit dem Bus (ggf. auch Klassenanschaffungen), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können. ■ Berlin-Seminar mit jugendspezifischen und politischen Highlights & Jugendspezifisches Landtagsseminar mit Rollenspiel für Gruppen- und Einzelsieger.

2. Preise ■ Bücher, Spiele, Videos und weitere Sachpreise ■ Regionale Tagesausflüge (mit der Bahn), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können.

Noch Fragen?

Weiterführende Literaturlisten zu allen drei Themen auf der Website:

www.politische-bildung-rlp.de

► Veranstaltungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den drei Themen 2017

- Visionen und Utopien der Vergangenheit in Deutschland – was ist aus ihnen geworden?
- Regionale Unterschiede zukünftiger Deutschlandbilder in Ost und West und in Nord und Süd
- Gesellschaftspolitische Zukunftsideen zwischen Lust und Frust
- Die Zukunft beginnt heute – gegen Resignation und Kulturpessimismus
- Engagement und Courage – Leitideen einer fortschrittlichen Gesellschaft
- und, und, und ...

Deutsch

Analyse verschiedener Textformen, wie zum Beispiel:

- Die 95 Thesen Martin Luthers als literarisches Dokument des frühen 16. Jahrhunderts
- Reformatorisches Gedankengut in der Literatur von Renaissance und Barock
- „#hiersteheichundkannnichtanders“ – Standpunkte in beliebigen Twitter-Zeiten!?
- Familienbilder in der zeitgenössischen Literatur und in den Medien
- Filme, Videoclips und Popmusik – ist Familie dort ein Thema?
- Das Thema Familie in Positionstexten von Parteien und Verbänden – ein Vergleich
- Persönliches Statement: Mein Deutschland im Jahre 2030
- Umfrage in der Schule: Wie stellt Ihr Euch die zukünftige Gesellschaft und das politische Leben vor?
- Essay zu den für Euch unverzichtbaren Grundlagen einer neuzeitlichen modernen Demokratie
- Plädoyer für eine notwendige Veränderung in Deutschland
- und, und, und ...

Religion/Ethik

- Was kann uns Martin Luther und seine Reformation heute noch sagen?
- „Hier stehe ich und kann nicht anders“ – theologischer Starsinn oder notwendiger Angelpunkt für Veränderungen?
- Luther und die Reformatoren – Lebensbilder in Zeiten des Umbruchs
- Konfessionskriege damals und heute – der Missbrauch der Religion
- Familienbilder in Bibel, Talmud und Koran – Übereinstimmungen und Unterschiede
- Vertrauen und Kontrolle in der Familie – ethische Anforderungen und Praxis
- Die Familie – Keimzelle für Religion und Moral?
- „Macht euch die Erde untertan“ – Freibrief oder Verpflichtung für die Gestaltung der Zukunft
- Darstellung und Bewertung von Zukunftsentwürfen für ein Zusammenleben verschiedener Ethnien und Religionen in Deutschland
- und, und, und ...

Bildende Kunst

Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen.

- Bilddokumentationen zur Geschichte der Reformation und ihren Akteuren
- Die Botschaft Martin Luthers in Gemälden und Flugblättern seiner Zeit
- Reformatorisches Gedankengut in der Kunst der Renaissance
- Rezeption der Reformation in der bildenden Kunst bis zur Gegenwart

Fortsetzung **Themenbearbeitung: Bildende Kunst** siehe Rückseite

2017

Schüler- und Jugendwettbewerb

Bitte die Karte ausfüllen und vorab in einem frankierten Fensterumschlag zurücksenden an:

Bitte in Druckschrift! Kein Stempel!

Name der Schule/Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Vorwahl

Telefon

Fax

E-Mail

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Karte zur Post!

Bitte die Teilnahmekarte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag an die **Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz** in Mainz schicken.

Viel Glück beim Mitmachen und Gewinnen!